

Medieninformation

225/2022

Polizeidirektion Dresden

Ihre Ansprechpartner

Thomas Geithner (tg)
Marko Laske (ml)
Stefan Grohme (sg)
Lukas Reumund (lr)
Rocco Reichel (rr)
Uwe Hofmann (uh)

Durchwahl

Telefon +49 351 483-2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de

Dresden,
22. April 2022

Landeshauptstadt Dresden

Frau beleidigt und angegriffen

Zeit: 21.04.2022, 15:25 Uhr

Ort: Dresden-Gruna

Am Donnerstagnachmittag hat ein Mann (45) eine Frau (30) in einem Haus an der Schneebergstraße beleidigt und angegriffen.

Der 45-jährige Deutsche geriet mit einem weiteren Hausbewohner (31) in Streit. Da der 31-Jährige kein Deutsch sprach, kam die 30-jährige Syrerin hinzu, dolmetschte und vermittelte. Als der Streit befriedet war und die Frau das Haus verlassen wollte, beleidigte der 45-Jährige sie unter anderem mit rassistischen Äußerungen. Zudem griff der Mann die 30-Jährige an und verletzte sie leicht. Weitere Hausbewohner gingen dazwischen und verhinderten Schlimmeres.

Die Polizei ermittelt wegen Körperverletzung sowie Beleidigung gegen den Deutschen. (lr)

Securitypersonal angegriffen

Zeit: 21.04.2022, 14:50 Uhr

Ort: Dresden-Wilsdruffer Vorstadt

An der Theaterstraße hat ein Mann (28) am Donnerstag zwei Securitymitarbeiter (40, 45) angegriffen.

Der 28-Jährige wollte zum Ordnungsamt und wurde von den Mitarbeitern abgewiesen. Daraufhin wurde er aggressiv und griff die Männer an. Während der Auseinandersetzung erlitt der 40-Jährige leichte Verletzungen. Der Angreifer stand während der Tat unter dem Einfluss von Amphetaminen.

Die Polizei ermittelt nun wegen Körperverletzung gegen den 28-jährigen Deutschen. (lr)

Unbekannte versuchten in 19 Fällen Menschen zu betrügen

Zeit: 21.04.2022, 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Seite 1 von 5

Hausanschrift:

Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsankündigung:

Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2, 3, 4,
7,12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse

Ort: Dresden

Betrüger haben am Donnerstag im Bereich der Polizeidirektion Dresden in insgesamt 19 Fällen versucht Menschen um ihr Geld zu bringen.

Der überwiegende Teil der betrügerischen Anrufe und Nachrichten wurde im Stadtgebiet von Dresden registriert, einige wenige auch im Landkreis Meißen.

Hauptsächlich handelte es sich um Betrugsversuche über einen Messengerdienst. Dabei meldeten sich angebliche Angehörige, die sich meist als Kinder oder Enkelkinder ausgaben. Sie schrieben, dass sie eine neue Telefonnummer hätten und Geld für unbezahlte Rechnungen benötigten. In einem Fall hatten Betroffene schon mehr als 2.800 Euro überwiesen. Die Überweisung konnte aber noch durch die Bank gestoppt werden.

In weiteren am Donnerstag bei der Polizei angezeigten Betrugsfällen handelte es sich unter anderem um Telefonate, bei denen sich Anrufer als Polizisten oder Staatsanwälte ausgaben. Sie behaupteten, dass ein Angehörige einen schweren Verkehrsunfall verursacht hätten und Geld für eine Kautions nötig sei, um eine Haftstrafe zu verhindern.

In Dresden sollte eine Frau mehrere tausend Euro übergeben, um einen angeblichen Lottogewinn zu erhalten. Eine andere Dresdnerin bekam am Donnerstagmittag einen Anruf von einem angeblichen Mitarbeiter von Microsoft, der sich Zugang zum Computer der Frau verschaffen wollte.

In keinem der Fälle entstand ein Vermögensschaden.

Die Polizei rät:

Legen Sie gesundes Misstrauen an den Tag.

Ziehen Sie im Zweifel eine Vertrauensperson hinzu.

Verständigen Sie im Verdachtsfall die Polizei. (rr)

54-Jähriger bei Auffahrunfall schwer verletzt

Zeit: 22.04.2022, 11:15 Uhr

Ort: Dresden-Roßthal, A 17

Bei einem Unfall auf der Autobahn 17 hat ein 54-Jähriger am Freitagvormittag schwere Verletzungen erlitten.

Der Mann war mit einem MAN-Sattelzug in Richtung Prag unterwegs. Zwischen den Tunneln Altfranken und Dölzschon stieß er mit einem vorausfahrenden DAF-Sattelzug (Fahrer 58) zusammen, der verkehrsbedingt bremsen musste. Dabei wurde der 54-Jährige schwer verletzt. Es entstand Sachschaden in unbekannter Höhe.

Für die Rettung und Bergungsarbeiten musste die A 17 in Fahrtrichtung Prag voll gesperrt werden. (uh)

Transporter aufgebrochen

Zeit: 20.04.2022, 16:00 Uhr bis 21.04.2022, 07:00 Uhr
Ort: Dresden-Trachau

Auf der Wahnsdorfer Straße sind Unbekannte in der Nacht zu Donnerstag in einen Kleintransporter eingebrochen.

Die Täter zerstörten am VW-Transporter das Schloss einer Schiebetür und durchsuchten den Laderaum. Sie stahlen unter anderem ein Messgerät sowie Werkzeug im Gesamtwert von rund 1.000 Euro. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 300 Euro. (lr)

Scheibe hielt Einbrechern stand

Zeit: 22.04.2022, 02:50 Uhr
Ort: Dresden-Leuben

Unbekannte haben versucht, in ein Geschäft an der Pirnaer Landstraße einzubrechen.

Zeugen bemerkten, wie die Täter mehrmals auf eine Schaufensterscheibe einschlugen ohne sie zu durchbrechen und davonliefen. Sie informierten die Polizei.

Die alarmierten Beamten suchten das Umfeld ab, konnten die Täter aber nicht stellen. Der Sachschaden wurde mit rund 8.000 Euro angegeben. Die Polizei ermittelt. (uh)

Vermisster wieder da

Zeit: 20.04.2022, 11:00 Uhr
Ort: Dresden-Friedrichstadt

Der vermisste 54-Jährige ist wieder da (*siehe Öffentlichkeitsfahndung Nr. 017/2022 vom 22. April 2022*). Der Mann hat ein Krankenhaus im Landkreis Görlitz aufgesucht. (rr)

Landkreis Meißen

Zigarettenautomat gesprengt

Zeit: 22.04.2022, 03:05 Uhr
Ort: Meißen

Unbekannte haben versucht einen Zigarettenautomat an der Judenbergsstraße aufzusprengen.

Die Täter zündeten Pyrotechnik im Ausgabeschacht des Automaten, konnten diesen aber nicht öffnen. Ein Zeuge informierte die Polizei. Die alarmierten Beamten suchten das Umfeld ab, konnten aber keinen Tatverdächtigen feststellen.

Nach erster Übersicht wurde nichts gestohlen. Abschließende Angaben zum Sachschaden liegen noch nicht vor. (uh)

Radlader gestohlen

Zeit: 21.04.2022, 16:00 Uhr bis 22.04.2022, 06:45 Uhr
Ort: Strehla

Unbekannte haben einen Radlader von einem Parkplatz an der Torgauer Straße gestohlen. Der Wert des Kramer 850 wurde mit rund 40.000 Euro angegeben. (uh)

Sattelaufleger aufgebrochen

Zeit: 20.04.2022, 23:00 Uhr bis 21.04.2022, 07:15 Uhr
Ort: Radeburg, A 13

Auf dem Autobahnparkplatz Finkenberg haben Unbekannte in der Nacht zu Donnerstag mehrere Pumpen von einem Sattelaufleger gestohlen.

Der Fahrer (58) eines Scania-Sattelzuges parkte auf dem Rastplatz in Richtung Berlin und stellte am Morgen fest, dass die Plombe und Verriegelung des Auflegers aufgebrochen waren. Aus dem Laderaum fehlten über 20 Pumpen in noch unbekanntem Wert. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 100 Euro. (lr)

Nach Unfällen geflüchtet

Zeit: 21.04.2022, 13:45 Uhr und 14:15 Uhr
Ort: Riesa

Am frühen Donnerstagnachmittag sind zwei Autofahrer in Riesa nach Unfällen geflohen.

Zeugen beobachteten, wie ein grauer Wagen gegen den Kotflügel eines VW Golf auf der Wismarer Straße stieß und danach wegfuhr. Am VW entstand ein Schaden in Höhe von etwa 1.800 Euro.

Am Humboldttring ist ein Unbekannter an einem Parkplatz gegen die Eingangstür einer Firma gefahren und hat einen Schaden in Höhe von rund 2.000 Euro hinterlassen. Der Unfallverursacher fuhr davon.

Die Polizei in Riesa ermittelt in beiden Fällen wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort. (lr)

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Spielautomaten aufgebrochen

Zeit: 21.04.2022, 23:00 Uhr bis 22.04.2022, 06:30 Uhr
Ort: Heidenau

In der Nacht zu Freitag sind Unbekannte in eine Gaststätte an der Fritz-Weber-Straße

eingebrochen und haben gewaltsam zwei Spielautomaten geöffnet.

Die Täter hebelten ein Fenster des Geschäftes auf und gelangten in die Gasträume. Sie brachen gewaltsam zwei Spielautomaten auf und stahlen Bargeld aus ihnen. Die Automaten wurden dabei komplett zerstört. Der Sachschaden wurde auf rund 20.000 Euro geschätzt. Der Stehlschaden wurde mit etwa 5.000 Euro angegeben. (lr)

Fahrradfahrer unter Alkoholeinfluss

Zeit: 22.04.2022, 00:55 Uhr
Ort: Heidenau

In der Nacht zu Freitag haben Polizisten einen Fahrradfahrer (40) gestoppt, der unter Alkoholeinfluss unterwegs war.

Den Beamten fiel der Fahrer eines E-Bikes auf der August-Bebel-Straße auf, da er offensichtlich nicht sicher geradeaus fahren konnte. Sie stoppte den Mann und kontrollierten ihn. Ein Atemalkoholtest beim 40-Jährigen ergab einen Wert von rund 1,6 Promille. Der Deutsche musste das Fahrrad stehen lassen und die Beamten zu einer Blutentnahme begleiten. Gegen ihn wird nun wegen Trunkenheit im Verkehr ermittelt. (lr)